

Solidaritätserklärung

mit dem berechtigten Kampf der Greif-Arbeiter_innen in Istanbul.

Wir haben über die internationale Presse und Kollegen von ATIF erfahren, dass der selbstständige Streik der Greif-Arbeiter_innen in Istanbul durch türkische Polizei gewaltsam aufgelöst wurde. Wir sind empört über die brutale und undemokratische Vorgehensweise der Polizei und dafür politisch verantwortliche AKP Regierung.

Seit dem 10. Februar kämpfte die Belegschaft der Greif-Fabrik in der Verpackungsindustrie mit ihren selbstständigen Streik und der Fabrikbesetzung für menschenwürdige und sichere Arbeitsbedingungen, höhere Löhne und Festeinstellung aller Leiharbeiter usw.

Die Arbeitgeberseite und die AKP Regierung setzen seit dem Beginn des selbstorganisierten Streiks alle Instrumente, die in Ihrer Macht standen, um diesen mutigen Kampf der Werktätigen in seinen Keimen ersticken zu lassen. Sogar die Ergebnisse der Tarifverhandlungen wurden nicht akzeptiert und kaum umgesetzt. Leider wurde die Belegschaft, auch von der Gewerkschaftsführung mehrmals im Stich gelassen. Daraufhin hatten die Arbeiterinnen und Arbeiter der Greiffabrik besetzt um den Kampf für ihre Interessen und Forderungen weiter zu führen.

Doch diese Selbstständigkeit passte weder dem Arbeitgeber und der AKP Regierung noch der Gewerkschaftsführung ins Konzept. Deshalb wurde dieser Streik am 10. April durch die Polizei brutal angegriffen und 91 Streikende festgenommen, misshandelt und die Fabrikbesetzung gewaltsam beendet.

Wir, als **Arbeitsausschuss des Netzwerkes der Gewerkschaftlinken**, fordern den Rückzug der Polizei aus dem Fabrikgelende und sofortige Freilassung aller noch inhaftierten Arbeiter_innen, Gewerkschaftler und Erfüllung der berechtigten Forderungen der Belegschaft.

Desweiteren rufen wir alle Organisationen und Gewerkschaften zur internationalen Solidarität mit den Greif-Arbeiter_innen auf!

Hoch die internationale Solidarität mit den Greif-Arbeiter_innen!

AA (Arbeitsausschuss) des Netzwerkes der Gewerkschaftslinken,

Frankfurt, den 12. April 2014